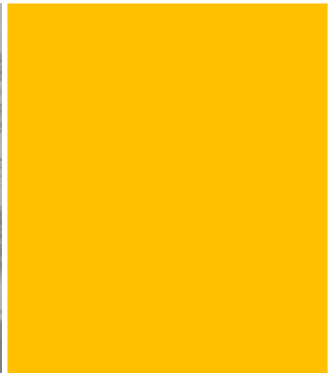


FONDATION RILKE

13.-16. AUGUST 2018

SIERRE - SCHWEIZ

MASTERCLASS RILKE



Prof. Dr. Christoph König ist Professor für Neuere und neueste deutsche Literatur an der Universität Osnabrück. 2008/9 wurde er als Fellow an das Wissenschaftskolleg zu Berlin berufen, 2011/12 als Fellow an das Forscherkolleg ›Fate, Freedom and Prognostication‹ der Universität Erlangen-Nürnberg. Er erweiterte seine philosophische Befragung literaturwissenschaftlicher Methodik im Laufe seiner Forschungen um die Frage nach den historischen und disziplinären Bedingungen des Verstehens und entwickelt zuletzt eine Theorie der philologischen Praxis, namentlich der Interpretation. Christoph König schreibt für die ›Frankfurter Allgemeine Zeitung‹ und ist Mitglied des internationalen PEN.



Christoph König legte zuletzt seine große **Rilke-Monografie** vor: »*O komm und geh*«. *Skeptische Lektüren der ›Sonette an Orpheus‹ von Rilke* (2014, Wallstein Verlag Göttingen), von der **Adolf Muschg** sagt: »Ein Quantensprung in den Philologien - potenzierte, das heißt um Ungleichzeitigkeit unbedrückte Gegenwart. Real presence!«

Zu Christoph Königs Publikationen zählen auch die Studie *Hofmannsthal. Ein moderner Dichter unter den Philologen* (2001, 2. Aufl. 2006, Wallstein Verlag), das von ihm herausgegebene *Internationale Germanistenlexikon 1800–1950* (de Gruyter 2003, 3 Bde, CD-ROM), der Band *Philologie der Poesie. Von Goethe bis Peter Szondi* (2014, de Gruyter), das Buch *L'intelligence du texte. Rilke - Celan - Wittgenstein* (2016) sowie die Übersetzung der Gedichte *The Long Time / Die währende Zeit* von Donald Berger (2015, Wallstein Verlag). König ist Mitherausgeber von *Über ›Die Sonette an Orpheus‹ von Rilke. Lektüren* im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs (2016, Wallstein Verlag) und Herausgeber der Zeitschrift *Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien* (Wallstein Verlag, seit 1991) sowie zahlreicher Briefwechsel, Buchreihen und Sammelbände.

Weitere Hinweise unter www.christophkoenig.net.

Celan liest Rilke – Masterclass Rilke 2018

Die Masterclass Rilke wird nach dem großen Erfolg im Jahr 2017 fortgesetzt. Die nächste Masterclass findet, wieder unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph König, vom 13.-16.8.2018 in der großzügigen ›Maison de Courten‹ in Sierre statt, dem Sitz der Fondation Rilke. Das Thema ›Wie Rilke lesen?‹ wird erweitert und lautet nun ›Celan liest Rilke‹, um die wechselseitige Abhängigkeit der beiden Autoren zu analysieren, von der Jean Bollack spricht: »Ohne Rilke kein Celan, ohne Celan aber auch kein Rilke.«

Die Masterclass Rilke richtet sich an Nachwuchswissenschaftler der Germanistik, der Romanistik, der Komparatistik und der Philosophie weltweit und versteht sich als reflektierte Einübung einer insistierenden Lektüre, die den Prozess der Kreation in den Gedichten, die Arbeit am Sinn nachvollzieht. Die Fragen lauten nun: Wie nimmt Celan in seinen Gedichten zu Rilkes Werken Stellung? Welchen neuen Blick auf Rilkes Gedichte gibt Celan? Und hält er unserer philologisch-kritischen Lektüre stand?

Die Masterclass Rilke

- richtet sich an Studentinnen und Studenten, an junge Forscherinnen und Forscher aus den Philologien und der Philosophie weltweit,
- findet in den Räumen der Maison de Courten, Sitz der Fondation Rilke, in Sierre statt,
- bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen halbtägigen, geführten Besuch nach Raron (Museum und Grab Rilkes), zum Schloss Muzot und durch die Rilke-Ausstellung der Fondation Rilke,
- stellt die Briefdatenbank und die Bibliothek der Fondation Rilke für Recherchen zur Verfügung.



Der **Teilnehmerbeitrag** beträgt CHF 80. Die Fondation Rilke stellt die kostenlose Unterkunft, in Gästezimmern bei Privaten, zur Verfügung. Reise und Verpflegung gehen auf Kosten der Teilnehmer. Auf Antrag kann ein Zuschuss zu den Reisekosten gewährt werden.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten von der Fondation Rilke rechtzeitig einen **Reader** zur Masterclass Rilke zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen (mit Begründungsschreiben, CV und gegebenenfalls mit einer ausgewählten Publikation) sind bis zum 25.5.2018 zu richten an: Fondation Rilke, Rue du Bourg 30, CH - 3960 Sierre.

www.fondationrilke.ch
info@fondationrilke.ch

(Foto 1. Seite : Quelle SLA, Bern)

